

Die „Buch Wien 2011“ – Forum und Trendbarometer der österreichischen Buchbranche. Zeit und Anlass für XING, über die Zukunft des Lesens und der Bücher nachzudenken. Wie wird das E-Book das Lesen beeinflussen? Werden die Leser das neue Medium akzeptieren? Wird der Buchmarkt wegen des Preisverfalls durch E-Book-Angebote einbrechen? Viele Fragen sind offen, die sich nicht einfach durch einen Blick in die Vereinigten Staaten beantworten lassen. Aber ist ein Sonderweg im deutschsprachigen Raum überhaupt möglich?

Marshall McLuhan erzählt in „Die Gutenberg-Galaxis“ von einer eigentümlichen Praxis aus der Zeit, als der Buchdruck die Manuskriptkultur ablöste: Viele, die diesen neuen, gleichförmig gedruckten und gebundenen Lesestoff erwarben, trugen das Werk zu Transkriptoren, um es abschreiben zu lassen. In der Phase, in der sich Lesen von der Manuskripttradition auf dieses neue Medium umstellte, war dies eine praktikable Übergangspraxis. Hier drängen sich Assoziationen mit dem Boom der E-Books praktisch auf.

Das E-Book, praktisch ohne Leidenschaft, findet **Simone Griesmayr**. Ist das File, das wir auf Computer, Tablets oder Reader laden, vielleicht auch nur eine Übergangspraxis, das E-Book eine Zwischenphase, bis der Umgang mit digitalisierten Werken in der Praxis volle Entfaltung findet? In diesem Heft untersuchen wir die moderne Lesepraxis. **Aleida Assmann** erzählt in diesem Heft davon. Über wissenschaftliche Kommunikation reflektiert **Gerhard Fröhlich**.

Und was ist eigentlich das Buch? Im Wandel der Digitalisierung beleuchten diese Frage **Johanna Rachinger** und **Umberto Eco**. **Robert Darnton** denkt über dessen mögliche Zukunft in einer neuen alexandrinischen Bibliothek nach.

Wie positionieren sich Verlage in einem kompetitiven Umfeld, das die Rollen der Konsumenten, Produzenten und Produktionsfaktoren neu mischt? Die Herausgeber **Bernhard Seyringer** und **Manuel Schilcher** beleuchten aktuelle Trends am Buchmarkt. **Anja Marita Rauch** rollt das Feld aus der Perspektive der Social Media auf. Und **Günter Kaindlstorfer** reflektiert über Österreichs Buchbranche, wie sie sich auf der „Buch Wien“ präsentiert. Von der Situation österreichischer Autoren erzählt **Michael Amon**.



*Wir wünschen viel Freude mit dem neuen Heft,
Manuel Schilcher & Bernhard Seyringer*